



Die Stadt Dortmund veranstaltet am  
**Karfreitag, 6. April 2012, 15.00 Uhr,**  
am Mahnmal in der Dortmunder Bittermark  
**eine Gedenkfeier für die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft.**

Es sprechen:

**Birgit Jörder**  
Bürgermeisterin

**Ernst Söder**  
Förderverein der Gedenkstätte -  
Steinwache e. V. Internationales  
Rombergpark - Komitee e. V.

### **Botschafter/innen der Erinnerung**

Musik:

Posaunenchor aus Dortmund  
Leitung: Andreas Wagener

Kinderchor der Chorakademie am Konzerthaus, Dortmund e. V.  
Leitung: Bianca Kloda

Moderation:  
Klaus Lenser

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen,  
sich dieser Gedenkveranstaltung anzuschließen.

**DGB Dortmund-Hellweg**

**DGB**

V.i.S.d.P.: DGB Region Dortmund-Hellweg, Jutta Reiter, Ostwall 17-21, 44135 Dortmund

# Karfreitag 2012

In der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft kämpften Menschen vieler Nationen für die Zerschlagung des Faschismus, für eine Welt ohne Faschismus und Krieg, für Völkerverständigung und Demokratie.

Zwischen dem 7. März und dem 12. April 1945 ermordeten Gestapo und SS im Rombergpark, in der Bittermark und in Hörde etwa 300 politische Gefangene und Widerstandskämpfer aus sieben Ländern - Deutsche, Polen, Sowjetbürger, Jugoslawen, Belgier, Holländer und Franzosen - auf heimtückische und bestialische Weise. Heute, 67 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus, gedenken wir jener Männer und Frauen, die geschunden und ermordet wurden.

Wir wollen und können nicht akzeptieren, dass Rassenhetze und Faschismus-Verherrlichung in unserem Land wieder um sich greifen. Neofaschistische Umtriebe und Überfälle können nicht verharmlost werden. Rechtsextremismus und Gewalt müssen bekämpft werden!

Wer sie toleriert, akzeptiert Terror, Gewalt und Kriegshetze!

Wir werden auch weiterhin aus unserer Geschichte lernen und entschlossen handeln. Weil wir wissen und andernorts erleben, dass Krieg den Menschen tiefes Unglück und Leid zufügt, treten wir für Abrüstung und Völkerverständigung ein.

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Feierstunde in der Bittermark gedenken wir nicht nur der im Frühjahr 1945 ermordeten politischen Gefangenen, sondern wir bekunden damit auch unseren Widerstand gegen die in unserem Land immer offener und aggressiver auftretenden Neo-Nazis.

Lasst uns mit unserer Teilnahme an der Gedenkfeier in der Bittermark den Neo-Nazis ein deutliches „Nie wieder“ entgegensetzen.

DGB Dortmund-Hellweg  
Jutta Reiter  
Vorsitzende

